

Termin Mittwoch, 7. November 2018

Zielgruppe Hauptamtliche in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit und alle, die Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Ort Haus der Jugend
Friedhofstraße 8
73430 Aalen

Leitung Angelika Barth, Fachbereichsleitung LpB
Christiane Franz, Fachreferentin LpB
Reiner Peth, Stadtjugendreferat Aalen

Referent*innen
Benedikt Reusch, Freier Referent
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Ansprechpartner für Baden-Württemberg
zu Digitale Jugendbeteiligung bei
jugend.beteiligen.jetzt

Assistenz Anil Besli und Simon Klaiber,
Praktikanten der LpB

Kosten 40 EUR inkl. Mittagessen
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Abteilung Demokratisches Engagement
Fachbereich Jugend und Politik
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Tel.: 0711.164099-22
Mobil am Tag der Veranstaltung:
0170.452 194

Anmeldung Bis 31.10.2018 per Mail an
beteiligungsdings@lpb.bwl.de

Seminar-Nr.: 34/45d/18

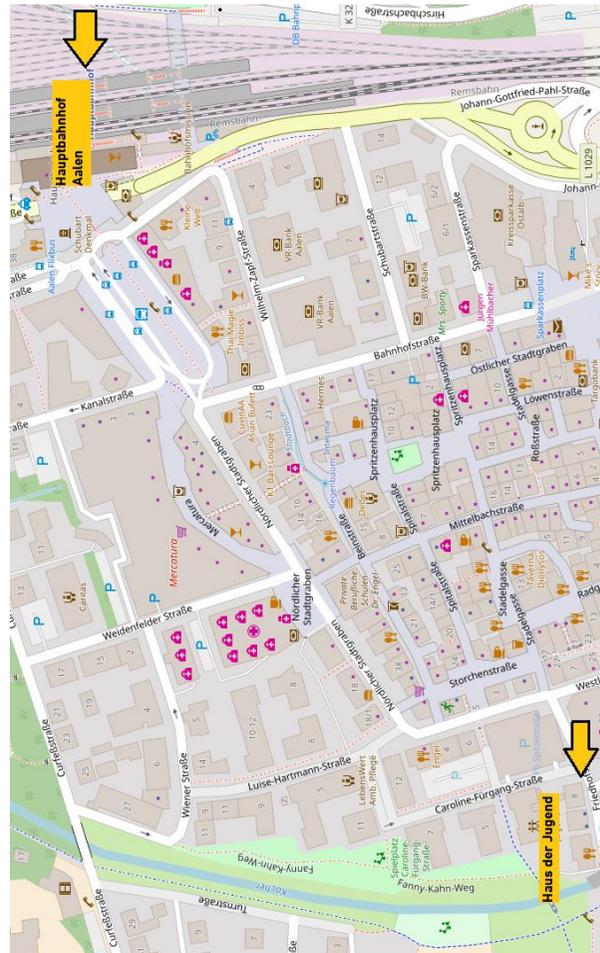
ANFAHRT

Mit ÖPNV

Das Haus der Jugend ist vom Bahnhof aus in ca. 10 Minuten **Fußweg** zu erreichen.

Mit dem Auto

Parkmöglichkeiten finden Sie bspw. im Parkhaus P5 - Spitalstraße, welches direkt neben dem Haus der Jugend zu finden ist.



www.openstreetmap.org

www.lpb-bw.de/jugend_politik.html

WORKSHOPREIHE



Zeichnung: Martina Peao

Beteiligungs- Dings

Digitale Jugendbeteiligung
- Werkzeuge, Vorteile und
Stolpersteine

7. November 2018

Aalen
Haus der Jugend


Aalen


lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Workshopreihe

Beteiligungs-Dings

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder sollen und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.

Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung? Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschläge erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können sich andere erfolgreiche Modelle vorstellen? Kinder und Jugendliche an kommunal-politischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt.

Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig.

Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

Digitale Jugendbeteiligung – Werkzeuge, Vorteile und Stolpersteine

Praxisworkshop für Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Mittwoch, 07. November 2018

Das Internet und digitale Medien spielen eine große Rolle für Jugendliche. 97% der Zwölf- bis 19-Jährigen besitzen ein eigenes Smartphone. 93% benutzen es täglich. 89% sind außerdem täglich im Internet unterwegs.

Warum nutzen wir das nicht für die kommunale Jugendbeteiligung?

Was sind die Vorteile, Jugendbeteiligung auch online und digital stattfinden zu lassen? Was sind Stolpersteine bei der Umsetzung? Und ist digital automatisch besser? Was gibt es, was sind Werkzeuge, „Tools“, die ich einsetzen kann?

Wir beschäftigen uns seit einiger Zeit mit diesen Fragen und wollen ihnen Impulse geben, wie man digitale Jugendbeteiligung sinnvoll nutzen kann. Außerdem soll das Ausprobieren vor Ort nicht zu kurz kommen. Wir stellen Ihnen erprobte „Tools“ vor, und Sie können selbst testen, wie sich das anfühlt.

Lassen Sie sich inspirieren, diskutieren Sie mit uns eigene Erfahrungen und nehmen Sie neue Impulse mit nach Hause.



Mittwoch, 07. November 2018

9.30 Uhr	Eintreffen bei Brezel und Kaffee
10.00 Uhr	Begrüßung, Kennenlernen und Erwartungsabfrage
10.30 Uhr	Digitale Jugendbeteiligung: Vorteile, Probleme und Mythen <i>Benedikt Reusch</i>
11.30 Uhr	Internet 2.0 trifft Kinder- und Jugendbeteiligung – Chancen, Herausforderungen und Denkanstöße <i>Angelika Barth, LpB</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Anwendungen und Tools, was gibt es? Tools ausprobieren in Gruppen
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
16.00 Uhr	Offene Fragen, Abschluss und Feedback
16.30 Uhr	Ende des Workshops